**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 51

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gasse und Greifengasse würden durch die Schaffung einer neuen Parallelbrücke zur alten Brücke auf das Mindestmaß reduziert. 6) Die schon angefangene Korrektion des Sägergäßleins falle damit weg. 7) Der störende Tramverkehr für die Bewohner der Eisen= und Greifengasse, sowie der durchgehende Fuhrwerks= verkehr werde sich auf der neuen und breiteren Brücke und Straße abwickeln, und Fußgänger, die doch eher Käufer sind, können ungestört diese commerziellen Straßen passieren. 8) Der Wert des vom Staate erworbenen und noch zu erwerbenden Baulandes an der Kronengasse werde durch seine auf diese Straße führende projektierte Brücke bedeutend gehoben. 9) Die tiefe, vom Hochwasser gefährdete Stelle der unteren Rheingasse könne erhöht und dadurch verbessert werden. Man sieht, daß Herr Staechelin bei der Ansertigung seines Brückenprojektes sich Mühe gab, ziemlich einläß-lich die Beweggründe zu studieren und alles hübsch zu sondieren und ist dies sehr anerkennenswert. Die Kritik über sein Projekt, auf die er sich ja gesaßt machen mußte, wird ihn nicht beunruhigen. (Schluß folgt.)

## Verichiedenes.

Rheinthalische Gewerbeausstellung in Altstätten. Letten Sonntag versammelte sich in hier die große Ausstellungskommission für die Kheinthalische Gewerbeausstellung. Herr Baumeister Niederer legte Plan und Kostenrechnung für die Ausstellungs-Gebäulichkeiten vor. Es sind zwei Gebäude nebst einigen Pavillons in Aussicht genommen zum Kostenvoranschlag von Fr. 12,500. Das Hauptgebäude wird 38 Meter lang und 20 Meter tief; das Nebengebäude 20 Meter lang und 13 Meter tief. Das erstere erhält Kaum für 14 Zimmereinrichtungen, sowie eine Gallerie mit 4 Ectpavillons. Das Nebengebäude ist zur Aufnahme von Wagen, Fässern, Maschinen 2c. berechnet. Die vorsgesehenen Bauten wurden allgemein für praktisch und zweckentsprechend befunden, und mit Rücksicht hierauf erhielten Pläne und Kostenberechnung die Genehmigung. Die bezüglichen Arbeiten werden nun in beiden rheinthalischen Bezirken zur freien Konkurrenz ausgeschrieben

**Waadtländisch-kant. Ausstellung.** Der Regierungsrat hat sich, bekanntlich als Schiedsrichter angerufen, zu Gunsten von Beven pro 1901 ausgesprochen.

Der Schreinerstreif in Bern ift letten Montag ausgebrochen, wie vorauszusehen war.

Der Streif ber Schmiede, und Wagnergefellen in Solothurn ist am letten Montag in eine von den Streikenden provozierte Schlägerei ausgeartet, die manchen schwere Verwundungen brachte. Ein paar Hauptkrakehler sitzen im Schatten, ein Verwundeter liegt im Spital.

Protest. In verschiedenen Gegenden des Rantons St. Gallen nehmen die Handwerker= und Gewerbe= vereine eine energisch abwehrende Stellung gegen die regierungsrätliche Berordnung betreffend die Betrol-, Bengin= und Gasmotoren ein, da diese Verordnung das Kleinhandwerk arg schäbigte. Der Kantonalverband der Gewerbevereine wird ersucht, Abänderungsvorschläge auszuarbeiten und dem Regie-rungsrat vorzulegen. Inzwischen soll der letztere ersucht werden, die Vollziehung seiner Verordnung zu sistieren.

Handwerkermeister und Handelsregister! In einem Rekurse eines Handwerkermeisters betreffend seine Gin= tragung in das Handelsregister, hat der Bundesrat wie schon in früheren Fällen neuerdings festgestellt, daß ein rein handwerkmäßiger Geschäftsbetrieb seinen Inhaber

keineswegs zur Eintragung in das Handelsregifter verpflichtet.

Das bundesrätliche Bulletin fagt zu dieser Feststellung, daß allerdings auch ein Handwerker zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet werden kann; dies jedoch nur unter der Voraussetzung, daß sein Gewerbe vermöge des Umfanges oder der Art des Geschäftsbetriebes den Handels= oder Fabrikationsgeschäften gleichgestellt werden tann. Ein handwerkmäßiger Betrieb anbert aber seinen Charafter nicht schon dadurch, daß er in erheblichem Umfange geschieht und erhebliche Resultate liefert. Für das Handwerk ist das Vorwiegen der persönlichen Arbeits= fraft, das Mitarbeiten des Meisters, das Arbeiten im Rleinen, entscheidend.

Db der Jahresumsak, bezw. die jährliche Rohein=nahme des Returrenten den Betrag von Fr. 10,000 erreicht oder nicht, ist unerheblich, sobald ein Geschäfts= betrieb ein blos handwerksmäßiger und der Inhaber als einfacher Handwerker zu betrachten ist.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat genehmigte mit großer Mehrheit den Vertrag des Stadt= rates mit der Kunftgesellschaft betreffend Bauplat und Bau des Runft gebäudes in den Stadthausanlagen.

— Mit der Schaffung eines Bolkshauses im Kreise III wird nun von Seite eines Initiativkomitees Ernst gemacht. Es soll einen großen Saal, mehrere kleinere Säle, Bibliothek- und Borstandszimmer, Lesesaal, Wirtschaftsräume, Volksküche mit Speisezimmer, Wannen- und Brausebäder und nötige Dependenzen Ein Eintrittsgeld der Mitglieder von enthalten. höchstens 3 Fr. soll in den Reservefond fallen; sodann sollén Anteilscheine à 50 Fr. ausgegeben werden, die auch in Raten à 5 Fr. einbezahlt werden können. Die Höhe des Genossenschafts-Kapitals bleibt unbeftimmt, dagegen soll die Genossenschaft erft gegründet werden, wenn innert Jahresfrist wenigstens 300,000 Fr. gezeichnet werden.

Gine Kirchenheizung einzurichten wurde von der Gemeinde Ermatingen beschlossen; die Vornahme der Kirchenrenovation wurde bekanntlich schon letztes Jahr bestimmt.

Ein Profpett der Bukfädenfabrik Gebr. van Baerle in Basel, der für Interessenten sehr beachtenswert ist, liegt der Gesamtauflage unseres heutigen Blattes bei. Die Redaktion.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berfaufs- und Arbeitsgesuche werben unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

1124. Welcher Seiler ober Fischer könnte ein starfes Fangnets, ähnlich wie Seiltänzer brauchen, anfertigen? Ober wo wäre ein solches zu erhalten? Antwort an die Expedition ober an A. Labhart, Spengler und Turmeindecker, Steekborn.

1125. Wer liefert solide hölzerne Fraisengestelle mit Fraisen-welle, cirta 40 em Blattdurchmesser, oder wäre vielleicht eine schon gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche irgendwo zu kausen? 1126. Wer liesert garantiert wasserdichte Decken von 6 Meter Länge und 4,50 Meter Breite und zu welchem Preis?

Wer besorgt Reparaturen an Motoren ? 1127.

1128. Wer liefert ovale Kohleneisen-Hefte und zu welchem Preise ?

1129. Quel est le moyen le plus pratique et le plus économique pour élever 3 à 400 mètres cubes de gravier à une hauteur

migue pour elever 3 a 400 metres cubes de gravier a une nauteur de 15 m par une pente de 40 degrés?

1130. Wer fabriziert Clichés in Holz ober Galvanos unter billigster Berechnung (Maschinen nach Zeichnung, d. h. gewöhnliche Abbildung)? Offerten unter Nr. 1130 besorbert die Expedition.

1131. Ber hätte ein altes Schwungrad ober eine Scheibe von cirfa 80—90 cm Durchmesser und cirfa 100 Kilo Gewicht zu verstaufen und wer einen kleinen leichten Fallhammer für Hands oder Transmissionsbetrieb, letzterer bevorzugt, und wer eine kleine leichte